

Ein Großer des deutschen Kabarettts verabschiedet sich von der Bühne ...



HENNING VENSKE

verabschiedet sich in 2018 von Freund und Feind mit seinem Programm

Summa summarum

Der Kabarettist, Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller Henning Venske analysiert zum letzten Mal auf der Bühne die aktuellen politischen Entwicklungen mit einem Scharfsinn, der manchen Amtsinhaber, Würdenträger und Kampagnenjournalisten beschämen müsste. Floskeln, Klischees und Phrasenmüll, Blender, Lallbacken und Waffelnasen - all dies erledigt Deutschlands „meistgefeuerter Satiriker“ pointiert und witzig. Er ist ein Kabarettist der guten alten Schule: Alles, was sich öffentlich regt, kreucht und fleucht, wird von ihm skeptisch begutachtet und bekommt seine verdiente Strafe, gemein, aber nicht unhöflich. Selbstbewusst und angriffslustig auch nach 57 Bühnenjahren präsentiert sich dieser in vielen Satire-Kämpfen gestählte Wortakrobat. Verbale Entgleisungen spießt er mit einer solchen Kunstfertigkeit auf, dass der geschundene Geist auflacht, der Verstand triumphiert und das Herz vor Freude und Genugtuung hüpf.

Der eine oder andere Kollege hat jahrelang diverse Abschiedstourneen veranstaltet.

Venske ist auch bei diesem Anlass, wie sein Publikum ihn kennt und schätzt:
präzise, scharf und gnadenlos: Das war's. Basta la Musica.



Musikalisch begleitet von seinem kongenialen Partner Frank Grischek